

Zertifizierungskurs

Kriminaltherapie & Kriminalprävention | KrimTP

Schwerpunkt: sexuell assoziierte
Verhaltensprobleme & Sexualdelinquenz



krim^{tp}

Kriminaltherapie &
Kriminalprävention

Kriminaltherapie & Kriminalprävention I KrimTP

Schwerpunkt: sexuell assoziierte Verhaltensprobleme & Sexualdelinquenz

Der Zertifizierungskurs vermittelt während der **insgesamt 38 Fortbildungstage** die zentralen Kompetenzen für die kriminaltherapeutische und -präventive Arbeit mit Menschen, die sexuell auffälliges und delinquentes Verhalten zeigen. Die Bausteine zur inhaltlichen Vermittlung orientieren sich an den Prinzipien rückfallpräventiven Arbeitens im Sinne des Risk-Need-Responsivity-Modells (Andrews, Bonta & Hoge, 1990) aus.

Start der Weiterbildung

30.09. - 02.10.2024 (Präsenz)

Gesamtdauer

2,5 Jahre



Gesamtumfang

38 Tage
zuzüglich Nachweis über mind. 40
Stunden Supervision/
Selbsterfahrung/Fallberatung

Veranstaltungsort

- überwiegend Online via Zoom mit strikter Kamera- und Tonpflicht
- LVR-Institut für Forschung und Kriminalhilfe

Inhaltliche Schwerpunkte

Baustein 1

Forensisch-klinische Grundlagen
(6 Tage)

Baustein 2

Kriminaltherapeutische Grundlagen
(14 Tage)

Baustein 3

Deliktunspezifisches Arbeiten
(7 Tage)

Baustein 4

Deliktspezifisches Arbeiten
(11 Tage)

Baustein 5

Eigenständiger Nachweis von
mindestens 40 Stunden erbrachter
Supervision, Selbsterfahrung bzw.
Fallberatung bis zum Weiterbildungsabschluss

In **Baustein 1** werden den Teilnehmenden zunächst die Grundlagen klinisch relevanter Störungsbilder von sexuell übergriffigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vermittelt. Auch wird auf die Besonderheiten in der komplementären Beziehungsgestaltung zu Klient:innen mit Entwicklungs- bzw. Persönlichkeitsstörungen eingegangen.

Baustein 2 widmet sich kriminaltherapeutischen Grundlagen zu Gunsten einer effektiven Rückfallprävention, den Entwicklungspfaden sexuell delinquenter Menschen und den Spezifika ausgewählter Täter:innengruppen. Weitere Schwerpunkte sind die kriminogene Risiko- und Bedarfseinschätzung, Anwendung von Prognoseinstrumenten sowie die Stärkung von Motivation und Schutzfaktoren.

Gesamtkosten der Weiterbildung 7945 Euro

Die einzelnen Module werden erst nach Durchführung in Rechnung gestellt.

Der **Baustein 3** befasst sich mit verschiedenen Ansätzen und Methoden, denen in der therapeutischen Arbeit mit sexuell delinquenten Menschen eine besondere Bedeutung beizumessen ist, wobei der Fokus auf bindungsbasiertem und traumasensiblen Arbeiten liegt. Des Weiteren werden die Besonderheiten in der Arbeit mit den Familiensystemen und den interdisziplinären Netzwerken vertiefend bearbeitet.

Baustein 4 konzentriert sich auf konkrete Methoden und Herausforderungen in der deliktspezifischen Gesprächsführung, z. B. dem Umgang mit Tatlögnung, die Bearbeitung deliktrelevanter Fantasien sowie die Besonderheiten in der Arbeit mit Klient:innen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Des Weiteren wird sich Deliktformen gewidmet, denen bezüglich der Devianzentwicklung von Sexualtäter:innen eine besondere Bedeutung beizumessen ist.

Der **Baustein 5** des Zertifizierungskurses stellt den Nachweis von mindestens 40 Zeitstunden Supervision, Selbsterfahrung bzw. Fallberatung dar. Bei Durchführungen in der Gruppe muss durch den/die Supervisor:in bzw. Fallberater:in bescheinigt werden bzw. aus den Rahmenbedingungen Ihrer dazugehörigen Therapieausbildung hervorgehen, wie viele Zeitstunden davon explizit Ihre Fälle bzw. Ihre Person betrafen. Erbrachte Stunden vor Beginn des Zertifizierungskurses werden ebenfalls angerechnet. Der Nachweis ist bis zum Ende des Zertifizierungskurses zu erbringen.

Die Kosten für Baustein 5 sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Ihre Weiterbildungsleitung



Dr. Rita Steffes-enn

Kriminologin, M.A.

ZKPF-Leiterin; Promotion in der Arbeitsgruppe Rechtspsychologie/Universität Bremen; langjährige Erfahrung als Kriminaltherapeutin im stationären und ambulanten Setting mit Schwerpunkt auf sog. Hoch-Risiko-Täter im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter; Zusatzqualifikationen u.a. in Transaktionsanalyse, Bindungsbasierter Psychotherapie, Systemischer Therapie und Supervision, Traumapädagogik; Psychotraumatologie sowie Kriminalprognosen; Forschungsschwerpunkt: Täternarrative; Kriminalprognostische Gutachterin; Lehrbeauftragte am Würzburger Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie; Herausgeberin und Autorin von Fachliteratur



Steffen Theel

Kinder- & Jugendlichenpsychotherapeut, M.A.

ZKPF-Berlin-Leiter, approbierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut mit Schwerpunkt: Verhaltenstherapie; Sozialarbeiter, M.A. mit Schwerpunkt: Organisationsentwicklung und Inklusion; Zusatzqualifikationen u.a. in Psychotraumatologie und Kriminalprognosen; Kriminalprognostischer Gutachter; ASAT-Ausbilder; Berufserfahrung als Kriminaltherapeut im stationären und ambulanten Setting mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen; Fallberater im Risk-Assessment; Ansprechpartner der Psychotherapeutischen Ausbildungspraxis ZKPF-Berlin; aktuell Promotionsvorhaben zu Besonderheiten videographierter Missbrauchsabbildungen; Fachautor



Ihre Referent:innen

Silke Breuksch

Forensische Kinder- und Jugendpsychiaterin

Leitende Oberärztin/stellvertretende Chefärztin und Ansprechpartnerin für das Gerhard-Bosch-Haus (Wohngruppe für sexuell auffällige Jugendliche) der Kinder- und Jugendpsychiatrie Viersen; Systemische Therapeutin; ASAT-Trainerin; Interpersonelle Therapeutin (i. A.); Vorsitzende des Hilfsvereins Jugendpsychiatrie

Prof. Dr. Reinhard Eher

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie

Ärztlicher Psychotherapeut; Leiter der Begutachtungs- und Evaluationsstelle für Gewalt- und Sexualstraftäter (BEST) im Bundesministerium für Justiz, Österreich und in dieser Rolle gesetzliche Zuständigkeit für die Risikoeinschätzung aller zu einer Straftat Verurteilten u. maßnahmenuntergebrachter Sittlichkeitstäter in Österreich; beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für das Fach „Psychiatrische Kriminalprognose“; Forschungstätigkeit vor allem auf dem Gebiet der Kriminalprognose; Autor und Herausgeber von Fachliteratur

Dr. Fritjof von Franqué

Psychologischer Psychotherapeut

Dipl.-Psychologe; Fachpsychologe für Rechtspsychologie; Leiter der Präventionsambulanz und Mitarbeiter des Instituts für Sexualforschung, Sexualmedizin und Forensische Psychiatrie des Universitätsklinikums Eppendorf in Hamburg; langjährige Berufserfahrung in der Arbeit mit Klienten aus dem Hell- und Dunkelfeld; Lehrbeauftragter der Universität Konstanz; Herausgeber und Autor von Fachliteratur

Dr. Jan Gysi

Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie

Spezialisierung in der Diagnostik und Therapie von Traumafolgestörungen (anhaltende Trauerstörung, Persönlichkeitsstörungen, posttraumatische und dissoziative Störungen, komorbide stressbedingte Erkrankungen); Geschäftsleiter von Sollievo.net - Interdisziplinäres Zentrum für Psychische Gesundheit in Bern/CH, langjährige praktische Erfahrung im stationären und ambulanten psychiatrisch-klinischen Kontext; Supervisor; Autor und Herausgeber von Fachliteratur

Barbara U. Reinhardt

Psychologische Psychotherapeutin

Fachpsychologin f. Rechtspsychologie BDP/DGPs;
Forensische Sachverständige für Strafrecht und
Strafvollstreckungsrecht der PTK Hessen;
Leitende Psychologin in der Vitos Klinik für
forensische Psychiatrie Gießen; Autorin und
Herausgeberin von Fachliteratur

Dr. Nahlah Saimeh

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Schwerpunkt: Forensische Psychiatrie; Office
für forensisch-psychiatrische Begutachtung in
Düsseldorf; Lehrbeauftragte der Universität
Konstanz und an der Friedrich-Schiller-
Universität Jena; langjährige Berufserfahrung
als Chefarztin und ärztliche Direktorin
forensischer Kliniken; Herausgeberin und
Autorin von Fachliteratur

Dr. Safiye Tozdan

Psychologin, M.Sc.

Mitarbeiterin am Institut für Sexualforschung,
Sexualmedizin und Forensische Psychiatrie des
Universitätsklinikums Eppendorf Hamburg;
Forschung zu Frauen als Täterinnen im Kontext
des sexuellen Kindesmissbrauchs; Fachautorin

Baustein 1

Forensisch-klinische Grundlagen

Silke Breuksch
*Forensische Kinder- und
Jugendpsychiaterin*

Dr. Nahlah Saimeh
*Fachärztin für Psychiatrie
und Psychotherapie*

Dr. Rita Steffes-enn
Kriminologin, M.A.

Steffen Theel
*M.A., Kinder- und Jugend-
lichenpsychotherapeut*

Baustein 2

Kriminaltherapeutische Grundlagen

Prof. Dr. Reinhard Eher
*Facharzt für Psychiatrie
und Neurologie*

Dr. Fritjof von Franqué
*Psychologischer Psycho-
therapeut*

Dr. Rita Steffes-enn
Kriminologin, M.A.

Steffen Theel
*M.A., Kinder- und Jugend-
lichenpsychotherapeut*

Dr. Safiye Tozdan
Psychologin, M.A.

Baustein 3

Deliktunspezifisches Arbeiten

Dr. Jan Gysi

Facharzt für Psychiatrie

Barbara U. Reinhardt

*Psychologische
Psychotherapeutin*

Dr. Rita Steffes-enn

Kriminologin, M.A.

Steffen Theel

*M.A., Kinder- und Jugend-
lichenpsychotherapeut*

Baustein 4

Deliktspezifisches Arbeiten

Dr. Rita Steffes-enn

Kriminologin, M.A.

Steffen Theel

*M.A., Kinder- und Jugend-
lichenpsychotherapeut*

Baustein 5

Nachweis von Supervision

Der **Nachweis** von mindestens 40 Stunden erbrachter **Supervision, Selbsterfahrung bzw. Fallberatung** bis zum Weiterbildungsabschluss erfolgt durch einen Supervisor Ihrer Wahl.

Die Kosten hierfür sind nicht im Fortbildungspreis enthalten.



Rahmenbedingungen

Zulassungsvoraussetzungen für Teilnehmende:

- Abgeschlossenes Studium (Sozialarbeit/-pädagogik, Heilpädagogik, Psychologie, Soziologie, Kriminologie oder Medizin)
- Nachweis einer beruflichen Tätigkeit in einer Institution/Praxis, welche die Arbeit mit sexuell übergriffiger Klientel integriert bzw. ermöglicht
- Vorlage eines aktuellen und eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses bzw. bei Teilnehmenden aus dem Ausland ein vergleichbarer offizieller Nachweis
- Nennung einer aktuellen Referenzperson aus dem themenrelevanten Arbeitsfeld
- Nachweis von mindestens 40 Stunden Supervision/Selbsterfahrung/Fallberatung zu Beginn, spätestens aber bis zum Abschluss der Zertifizierungsmaßnahme
- **Wichtige Anmerkung:**
Teilnehmende außerhalb des LVR werden nur zugelassen, wenn sie zum Zeitpunkt der Anmeldung eine Beschäftigung im Maßregelvollzug nachweisen

Rahmenbedingungen



Erlaubte Fehlzeiten:

Lizenzierung im integrierten Prognoseinstrument ist Zertifizierungsvoraussetzung
→ Pflichtmodul / sollte ein:e Teilnehmer:in bereits in dem Instrument zertifiziert sein,
kann dem Modul ferngeblieben werden, ohne dass dies als Fehlzeit gewertet wird

Bis vier Tage

→ keine Auswirkung

Bis sechs Tage

→ Möglichkeit zum Nachweis eines durch die Weiterbildungsleitung anerkannten
mindestens zweitägigen Äquivalent-Seminars auf eigene Kosten
(Entscheidung zur Anerkennung obliegt der Weiterbildungsleitung)

Mehr als sechs Tage oder Fehlen einer o. g. Lizenz

→ Bescheinigung als Gasthörer:innen

Keine (Teil-)Rückerstattung von Teilnahmegebühren in Folge von Fehlzeiten

krim^{tp}

Kriminaltherapie &
Kriminalprävention

Zertifizierung

Mit Abschluss aller Bausteine und somit der gesamten Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat

Kriminaltherapie & Kriminalprävention | KrimTP Schwerpunkt: sexuell assoziierte Verhaltensprobleme & Sexualdelinquenz

Für den Weiterbildungskurs erhalten Sie CME-Punkte

Die Zertifizierung erfolgt durch:



In Kooperation mit:





Termine

Baustein 1

Forensisch-klinische Grundlagen

30.09.-02.10.2024 - Präsenz

09.12.-11.12.2024

insgesamt 6 Tage

Baustein 3

Deliktunspezifisches Arbeiten

12.01.-13.01.2026 - Präsenz

02.03.-04.03.2026

18.06.-19.06.2026

Insgesamt 7 Tage

Baustein 2

Kriminaltherapeutische
Grundlagen

15.01.-16.01.2025

29.03.-30.03.2025

17.05.-18.05.2025

26.06.-27.06.2025 - Präsenzplicht!

09.09.-11.09.2025

24.11.-26.11.2025

insgesamt 14 Tage

Baustein 4

Deliktspezifisches Arbeiten

17.09.-19.09.2026

23.11.-25.11.2026

20.01.-22.01.2027

11.03.-12.03.2027 - Präsenz

insgesamt 11 Tage

Kosten

Kosten bei Gesamtbuchung der Bausteine 1-4 des Zertifizierungskurses:

7.945 €

Kosten der einzelnen Bausteinen:

Baustein 1 Forensisch-klinische Grundlagen	1.245 €
Baustein 2 Kriminaltherapeutische Grundlagen	2.940 €
Baustein 3 Deliktunspezifisches Arbeiten	1.470 €
Baustein 4 Deliktspezifisches Arbeiten	2.290 €

Die Kosten für den nachzuweisenden Baustein 5 richten sich nach dem individuell notwendigen Umfang, sind selbst zu tragen und daher nicht aufgeführt.

Anmeldung unter:

LVR-Institut für Forschung und Bildung (LVR-IFUB) | Kölner Str. 82 / 30 | 40764 Langenfeld
Telefon: 02173 102-5101 | Telefax: 0221 8284-0534
Mail: lvr-ifub-bildung@lvr.de

Unsere Kontaktdaten

LVR-Institut für Forschung und Bildung

Kölner Str.82 / 30

D-40764 Langenfeld

Telefon: +49 2173 102-5101

E-Mail: lvr-ifub-bildung@lvr.de

ifub.lvr.de

Zentrum für Kriminologie & Polizeiforschung | ZKPF

Postfach 1144

D-56755 Kaisersesch

Telefon: +49 2653 913723

E-Mail: buero@zkpf.de

www.zkpf.de



krim^{tp}

Kriminaltherapie &
Kriminalprävention